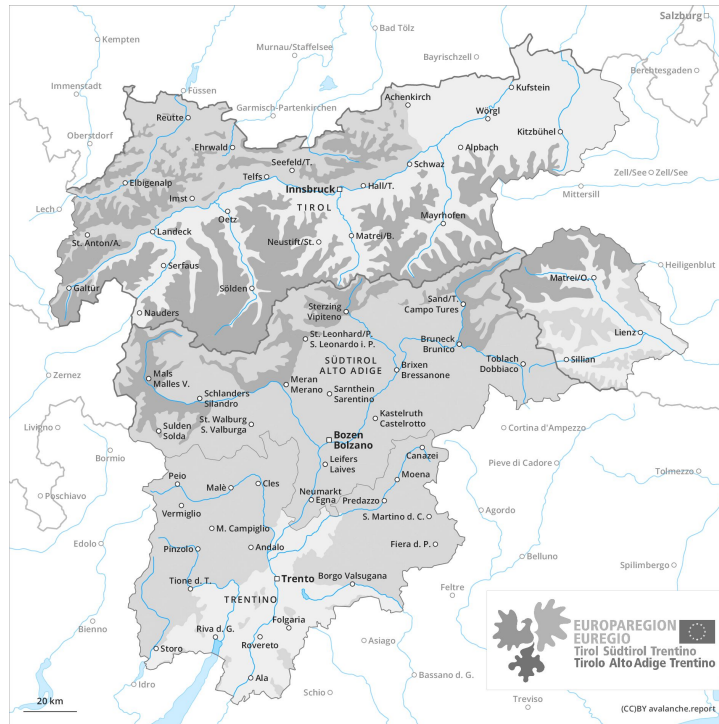
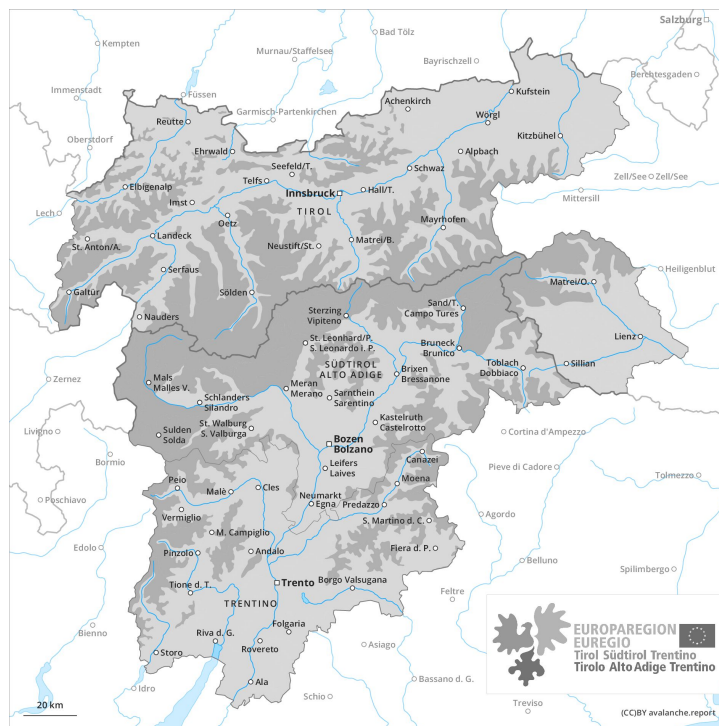




Vormittag

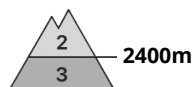


Nachmittag





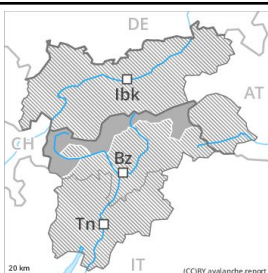
Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**
am Freitag, den 13.03.2020

Nassschnee



Triebschnee

**PM:****Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**
am Freitag, den 13.03.2020

Nassschnee



Weiterer Anstieg der Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen mit der Erwärmung.

An allen Expositionen und unterhalb von rund 2400 m sind jederzeit feuchte und nasse Lawinen möglich, auch recht große. Vor allem hoch gelegene Verkehrswege können vereinzelt gefährdet sein. Allmählicher Anstieg der Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Dies vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten oberhalb von rund 2400 m. Die meist kleinen Triebschneeanisammlungen können v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedecke

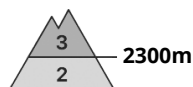
Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht rasch auf. Die neueren Triebschneeanisammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Touren erfordern Vorsicht und Zurückhaltung. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m durchnässt.

Tendenz

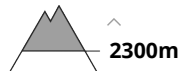
Mit der Abkühlung nimmt die spontane Lawinenaktivität allmählich ab.



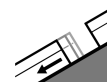
Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**
am Freitag, den 13.03.2020

Tribschnee



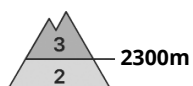
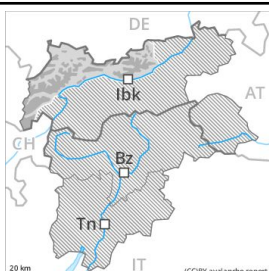
2300m



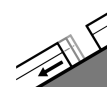
Gleitschnee



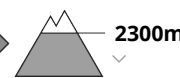
2300m

PM:**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**
am Freitag, den 13.03.2020

Nassschnee



Gleitschnee



2300m

Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen unterhalb von rund 2300 m mehrheitlich günstig.

Mit dem Niederschlag sind viele feuchte Lawinen abgegangen. In allen Gebieten nimmt die Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht deutlich ab.

Vormittag: Frischer und älterer Tribschnee sind die Hauptgefahr. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost in hohen Lagen und im Hochgebirge von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Zudem besteht eine "mäßige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen, besonders unterhalb von rund 2300 m an steilen Grashängen.

Mittag und Nachmittag: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Es sind vermehrt kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen. Es sind vermehrt kleine und mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an steilen Grashängen an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m. Dies auch an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen in hohen Lagen und im Hochgebirge etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten. Dies vor allem oberhalb von rund 2300 m. In der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2500 m.

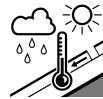


Tendenz

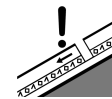
Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**
am Freitag, den 13.03.2020

Nassschnee



Altschnee



2200m

PM:**Waldgrenze****Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**
am Freitag, den 13.03.2020

Nassschnee



Altschnee



2200m

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Besonders an felsdurchsetzten Sonnenhängen und an Tribschneehängen sind mit der Erwärmung zahlreiche mittlere und vereinzelt große spontane nasse Lawinen möglich. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf an. In der Schneedecke sind vor allem an Tribschneehängen Schwachschichten vorhanden. Dies an steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2200 m in Kammlagen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Die teils überschnittenen Tribschneeansammlungen sollten v.a. im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und größer. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an steilen Hängen in mittleren Lagen allmählich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an eher schneearmen Stellen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. In tiefen Lagen liegt wenig Schnee.

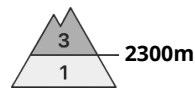
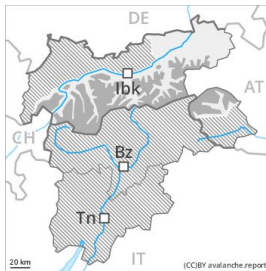
Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit dem Absinken der Schneefallgrenze.

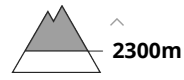


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

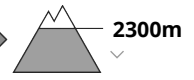
AM:

Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 13.03.2020

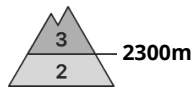
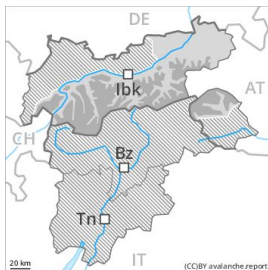
Tribschnee



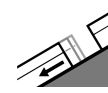
Gleitschnee



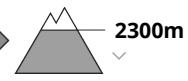
PM:

Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 13.03.2020

Nassschnee



Gleitschnee



Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen unterhalb von rund 2300 m mehrheitlich günstig.

Mit dem Niederschlag sind viele feuchte Lawinen abgegangen. In allen Gebieten nimmt die Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht deutlich ab.

Vormittag: Frischer und älterer Tribschnee sind die Hauptgefahr. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost in hohen Lagen und im Hochgebirge von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen, besonders unterhalb von rund 2300 m an steilen Grashängen.

Mittag und Nachmittag: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Es sind vermehrt kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen. Es sind vermehrt kleine und mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an steilen Grashängen an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m. Dies auch an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen in hohen Lagen und im Hochgebirge etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten. Dies vor allem oberhalb von rund 2300 m. In der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2500 m.



Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

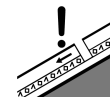
am Freitag, den 13.03.2020



Nassschnee



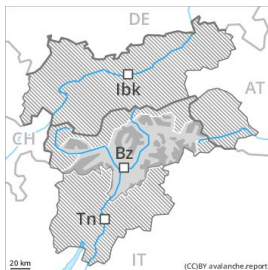
2400m



Altschnee



2400m

PM:

1800m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 13.03.2020



Nassschnee



Altschnee



2400m

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt schon am Morgen an.

Es sind in allen Höhenlagen vermehrt mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf rasch an. In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Dies an steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2400 m. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Schwachschichten im Altschnee können v.a. an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

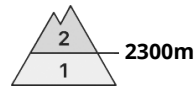
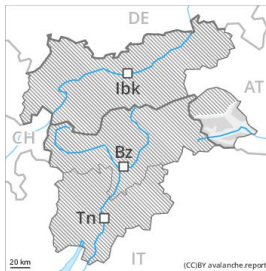
Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht schneller auf als am Vortag. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. an eher schneearmen Stellen. Die älteren Triebsschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.



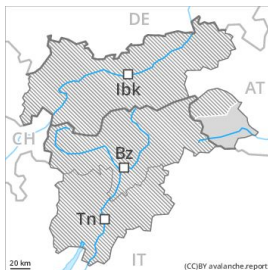
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**
am Freitag, den 13.03.2020

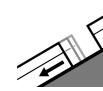
Triebschnee



2300m

PM:**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**
am Freitag, den 13.03.2020

Nassschnee



Gleitschnee



2300m

Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen unterhalb von rund 2300 m mehrheitlich günstig.

Morgen: Frischer und älterer Triebschnee sind die Hauptgefahr. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2300 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Mittag und Nachmittag: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Es sind vermehrt kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen. Es sind vermehrt kleine und mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an steilen Grashängen an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Dies auch an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen in hohen Lagen und im Hochgebirge etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Neu- und Triebschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten. Dies vor allem oberhalb von rund 2300 m. In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 13.03.2020



Nassschnee

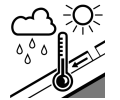


Waldgrenze

PM:



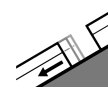
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 13.03.2020



Nassschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise ungünstige Lawinensituation.

Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht rasch auf. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt innerhalb der Gefahrenstufe an. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an felsdurchsetzten Hängen in mittleren und hohen Lagen allmählich an. V.a. an steilen Sonnenhängen und an Tribschneehängen sind bis zum Eintreten einer Abkühlung vermehrt kleine bis mittlere feuchte Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf grobkörnigem Altschnee. Dies vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen Lagen liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit dem Absinken der Schneefallgrenze.